



Alexander Trs (l.) rückt in den Vorstand der Raiffeisenbank Oberland-Reutte auf. Karin Kössler wird Vorständin der Raiffeisenbank Hall. Fotos: Lisa Immler, Raiffeisen Hall



Neue Vorstände für zwei Raikas

REUTTE, HALL Der Vorstandsvorsteher der Raiffeisenbank Oberland-Reutte, Wolfgang Hechenberger, scheidet altersbedingt mit 31. August aus der Bank aus. Der Reuttener hat in den vergangenen Jahren die Bank umgebaut und durch Fusionen vergrößert. Mit 1. Mai rückt Prokurist Alexander Trs (47) in den Vorstand nach. Der Lechaschauer ist bereits seit 28 Jahren in der Raiffeisenbank tätig. Er wird ab 1. September 2026 gemeinsam mit dem verbleibenden Vorstand Ludwig Strauß, der den Vorsitz übernimmt, und Roger Klimek die Bank führen. 160 Mitarbeiter betreuen ein Kundengeschäftsvolumen von drei Milliarden Euro.

Auch bei der Raiffeisen Regionalbank Hall in Tirol eGen gibt es Veränderungen. Mit 1. Mai 2026 wird Karin Kössler neue und zusätzliche dritte Vorständin. Sie übernimmt die Verantwortung für das Privatkundengeschäft. Die 51-Jährige arbeitet seit mehr als 30 Jahren für die Regionalbank. Sie hat ihre fachliche Kompetenz sowohl im Markt-, Abwicklungs- als auch im Risikobereich im Laufe ihrer Tätigkeit kontinuierlich ausgebaut. Gleichzeitig verlängerte sich auch das Vorstandsmandat von Peter Grassl bis 31. Mai 2031. Er wird der neue Vorsitzende im Dreier-Vorstand, Veronika Brand fungiert künftig als seine Stellvertreterin. (hm, smo)

Fernwärme st... 2027 in Völs un...

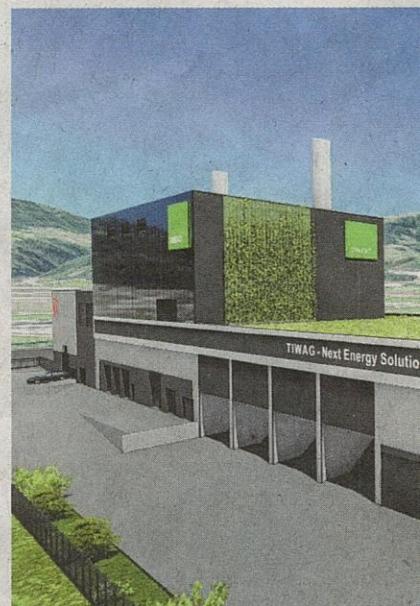
KEMATEN 10 Mio. Euro steckt die Tigas in die E...
bis nach Völs und Kematen. Biomasse-H...

Von Max Strozzi

Die Tigas geht jetzt den Ausbau der Fernwärmeleitung nach Kematen und Völs an. Tirols landeseigener Gasversorger hat unlängst bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck um die naturschutzrechtliche Bewilligung für den Ausbau der Fernwärmeleitung Kematen – Innsbruck angesucht.

Die geplante Fernwärmetrasse beginnt im Gemeindegebiet von Völs, verläuft in nordöstlicher Richtung und unterquert die A12 bei der Autobahnauf- und -abfahrt Kranebitten. Nach der Unterquerung verläuft die Leitung im Radweg bis zur Innbrücke Innsbruck – Völs und wird im Bereich der Brücke mittels Brückenanhängung montiert.

Danach wird die Trasse in der Böschung der Landesstraße bis zur Höhe der Bushaltestelle Kranebitten geführt, wo sie an die bereits verlegten Leitungen im Asphaltbereich der Landesstraße angeschlossen wird.



Heuer im Frühjahr soll mit dem Bau des Biomassagassen begonnen werden. Foto: Rendering: Baupuls

„Wir führen die Fernwärme-Hauptleitung bis nach Kematen zum Heizwerk der Tinext, dessen Bau heuer gestartet wird“, erklärt der technische Tigas-Geschäftsführer Georg Tollinger. Mit dem Bau des Bio-